

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1904

29.8.1904 (No. 304)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 29. August.

№ 304.

1904.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühren eingeschlossen, 3 M. 65 Pf.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.
Anberaugte Druckfachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Revisionsbelegblätter werden nicht zurückgeschickt und übernimmt die Redaktion dadurch keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung.

Baden-Badener Rennen

unter Leitung des Internationalen Rennkomitees.

Gesamtergebnis (teilweise wiederholt) des vierten Renntages, Samstag den 27. August.

1. Rennen: Preis von Mariabühl. Silberpokal und 6000 Mark, gegeben von einem Gönner der Badener Rennen. Dem 2. Pferde 1200 M., dem 3. 600 M. Es liefen 4 Pferde. 1. Monf. Léonard, "Pédébéarn". 2. Gestüt Römerhofs, "Gudebein". 3. Monf. Chans, "Cithara". Totalisator: Sieg: 14 : 10, Platz: 20, 20.

2. Rennen: Preis von Karlsruhe. 4000 M. Dem 2. Pferde 1000 M., dem 3. 700 M. Es liefen 3 Pferde. 1. Monf. Caillaud, "Sonate". 2. Herrn Weinbergs, "Clabigo". 3. Herrn Kömmerers, "Tire haut". Totalisator: Sieg: 13 : 10.

3. Rennen: Badener Prince of Wales Stakes. 24 000 M. Dem 1. Pferde 20 000, dem 2. 3000, dem 3. 1000 M. Es liefen 4 Pferde. 1. Weinbergs, "Festino". 2. Caillaud, "Biquette". 3. Epphus, "Aufe". Totalisator: 41 : 10.

4. Rennen: Seidelberg-Handicap. 10 000 M. Dem 2. Pferde 2000 M., dem 3. 1000 M. Es liefen 6 Pferde. 1. Monf. Chans, "Friguet". 2. v. Markhofs, "Marignac". 3. Widmers, "West Lad". Totalisator: 19 : 10, Platz: 38, 148 : 20.

5. Rennen: Wasserfall-Hürdenrennen. 3000 M. Dem 2. Pferde 500 M., dem 3. 200 M. Es liefen 5 Pferde. 1. Herrn H. W. Wagers, "Katschert". 2. Capt. Soes, "Morphinist". 3. Herrn H. v. Stettens, "Waldfée". Totalisator: 26 : 10, Platz: 30, 24 : 20.

6. Rennen: Weigunde Steeple Chase. 3000 M. Dem 2. Pferde 500 M., dem 3. 300 M. Es liefen 5 Pferde. 1. Herrn H. Strubes, "Tercet". 2. Graf E. Treubergs, "Flavius". 3. Major Kömmerers, "Proto".

Baden, 27. Aug. Am heutigen, vierten, Renntag war die Witterung wiederum ungünstig. Während wir am Freitag, dem Tag ohne Rennen, prächtiges Wetter zu verzeichnen hatten, erfolgte nachts ein Unwetter und vormittags war Regenwetter vorherrschend. Schon während der Stiefelfahrt setzte wiederum regnerisches Wetter ein, und wenn auch manchmal die Sonne sich blicken ließ, so blieb der Himmel doch während des ganzen Nachmittags meist trübe und bedeckt. Wie immer an den Samstagrennen, war der Besuch in Iffezheim kein allzu großer, da das Publikum lieber am letzten Renntag dorthin geht. Die Tribünen wiesen denn auch manche Lücken auf, während die eigentlichen Sportsleute wie immer zahlreich zur Stelle waren, um den heutigen Entschcheidungen persönlich beizuwohnen. Die Rennen verliefen glatt und ohne Unfall, aber sie brachten wohl die größte Ueberraschung des diesjährigen Meetings. Man war es nachgerade gewöhnt, in allen großen Rennen die Franzosen selbstverständlich als Sieger zu betrachten. In den beiden ersten Rennen waren sie auch heute Sieger. Dann kam das Hauptrennen des heutigen Tages, die Badener Prince of Wales Stakes, mit dem Preis von 24 000 M. Am Start erschienen vier Pferde, darunter drei aus den Ställen Caillauds, Chan und Epphus und ein deutsches Pferd, nämlich Herrn Weinbergs, "Festino". Der Sieg galt den Franzosen vollständig sicher und sie hatten auch lange Zeit die Führung. Plötzlich aber schoß "Festino" vor und gewann das Rennen spielend. Darob herrschte großer Jubel und dem Besitzer des Pferdes, wie dem Jockey, Korb, wurden lebhaftere Ovationen dargebracht. Die Situation hat sich für den heutigen Tag wenigstens für die Deutschen gebessert, denn von den sechs Rennen gewannen sie drei, und drei fielen den Franzosen zu.

Ergebnisse des letzten Renntags, Sonntag 28. August.

1. Rennen: Chamant-Rennen. 4000 M. 1000 M. dem 2. Pferde, 700 M. dem dritten Pferde. Es liefen 3 Pferde. 1. Weinbergs, "Inverno". 2. Léonard, "Pédébéarn". 3. Chans, "Cardigan". Totalisator: 34 : 10.

2. Rennen: Prinz Herrmann v. Sachsen-Weimar Memorial. 16 000 M. Dem 2. Pferde 2000 M., dem 3. 1000 M. Es liefen 4 Pferde. 1. Blancs, "Gajus". 2. Epphus, "Ob". 3. Caillaud, "Gaus". Totalisator: 12 : 10, Platz: 20, 20 : 20.

3. Rennen: Kinckel-Rennen. 10 000 M. Dem 1. Pferde 8000 M., dem 2. 1000 M., dem 3. 600 M. Es liefen 5 Pferde. 1. Rothschilbs, "Zimpanet". 2. Weinbergs, "Arco". 3. Mohs, "Rheobus". Totalisator: 18 : 10, Platz: 24, 26 : 20.

4. Rennen: Abschiedshandicap. 4000 M. Dem 2. Pferde 800 M., dem 3. 600 M. Es liefen 8 Pferde. 1. Gestüt Römerhofs, "Gloria". 2. Frhr. von Heintzes, "Gobi". 3. St. Bands, "Bantassin". Totalisator: 18 : 10, Platz: 26, 36, 30 : 20.

5. Rennen: Großes Badener Handicap-Steeple-Chase. 25 000 M. Dem 1. Pferde 20 000 M., dem 2. 3000 M., dem 3. 1000 M. Es liefen 9 Pferde. 1. Monf. Léonard, "El Rato Réal". 2. Monf. E. Dugas, "Ranne". 3. O. Gerstenbergers, "Hildburg". Totalisator: 70 : 10, Platz: 32, 46, 30 : 20.

6. Rennen: Fremersberg-Hürden-Handicap. 8000 M. Dem 1. Pferde 6000 M., dem 2. 1000 M., dem 3. 500 M. Es liefen 6 Pferde. 1. Herrn O. Gerstenbergers, "Wollenlos". 2. Monf. Ch. Léonard, "Petron". 3. M. Tilléments, "Westmann". Totalisator: 87 : 10, Platz: 52, 30 : 20.

Baden, 28. Aug. Der heutige letzte Renntag war vom Wetter begünstigt, wie kein anderer des heutigen Meetings. Während des ganzen Tages herrschte heller Sonnenschein, ohne daß es dabei allzu heiß war. Schon in den Vormittagsstunden fanden sich viele Rennbesucher in unserer Vaterstadt ein, welche

hier einige Stunden zubrachten. Die Beteiligung am Wagenrennen war infolge des prächtigen Wetters eine sehr rege, und die Extrazüge brachten aus den verschiedenen Gegenden des Landes viel Publikum nach dem Rennplatz, ebenso waren die von hier nach Iffezheim verkehrenden Züge stark besetzt. Die Tribünen wiesen denn auch kaum ein leeres Plätzchen auf und überall herrschte ein sehr reger Verkehr. Die Damen waren in glänzenden Toiletten erschienen, ebenso war das Militär heute wieder stark vertreten, und auch die Sportsleute waren sehr zahlreich erschienen. Man darf den heutigen Renntag als den besten und interessantesten der ganzen Woche bezeichnen. Die Rennen begannen um halb 3 Uhr, und gleich das erste derselben brachte infolge einer kleinen Ueberraschung, als im Chamantrennen, bei dem nur drei Pferde am Start erschienen, und für welches die Franzosen als sichere Sieger galten, Herrn Weinbergs, "Inverno" als erster durchs Ziel ging. Die Franzosen blieben in drei Rennen, und zwar in den höchstdotierten, die Deutschen gleichfalls in drei Rennen Sieger. Die Rennen verliefen glatt, mit Ausnahme der „Großen Badener Handicap-Steeple-Chase“. In derselben erschienen neun Pferde am Start. Im Laufe des Rennens brachen zwei („Madien“ und „Eldale“) aus, „Ausländer“ und „Vacheron“ stürzten, und „Kahouane“ wurde angehalten, so daß schließlich nur noch vier Pferde im Rennen verblieben, von denen Monf. Ch. Léonard, "El Rato Réal" als erster durchs Ziel ging. Der Jockey Campbell, welcher „Vacheron“ ritt, trug beim Sturz eine leichte Gehirnerschütterung davon, doch konsultierten die Ärzte, daß eine Gefahr nicht vorhanden sei. — Aus Anlaß der heutigen Rennen veranstaltete der Stadt-Kurkomitee abermals ein großes Sommerfest mit festlicher Beleuchtung der Alleen und Dekoration der Wiese. Die Veranstaltung, während welcher Doppelfonzert stattfand, nahm einen glänzenden Verlauf, und das Publikum hatte sich zu derselben außerordentlich zahlreich eingefunden, so daß im Kurgarten bis zu später Stunde ein sehr lebhafter Verkehr herrschte.

Der russisch-japanische Krieg.

Die Belagerung Fort Arthurs.

London, 27. Aug. Zu den Gerüchten über die Einnahme Fort Arthurs wird gemeldet: Die japanische Gesandtschaft in London hat keine Bestätigung der Meldung des „Evening Standard“ aus Tientsin über den Fall Fort Arthurs erhalten.

Das Vordringen der Japaner in der Mandchurei.

St. Petersburg, 28. Aug. General Scharow meldet dem Generalstab unter dem getrigen Datum: Am 26. August rückte der Feind auf der ganzen Front der Mandchurei-Armee vor. Gegen die Abteilungen unserer Vorhut, die sich vor dem linken Flügel der Stellung bei Anshantschan befanden, vereinigte der Feind vor Tagesanbruch etwa 1 1/2 Divisionen und Artillerie. Vor dieser Streitmacht zogen sich unsere Vorhutabteilungen auf die Hauptstellung zurück. Der Vormarsch des Gegners war hier nicht besonders energisch. Unsere Verluste bei der Südfront betragen etwa 150 Mann. In südlicher Richtung begann um 1/2 Uhr früh eine Kanonade. Gegen 6 Uhr früh begann auf der ganzen Südfont Gewehrfeuer, und japanische Infanterie rückte gegen den rechten Flügel unserer Stellung vor; hierbei wurden gegen 7 Uhr zwei japanische Bataillone zurückgeworfen. Um elf Uhr vormittags wurden 24 japanische Geschütze bei Lunpin, acht Westlich südwestlich von Mandantschan, durch das Feuer unserer Batterien zum Schweigen gebracht. Um 1 Uhr Mittags beschleunigte der Feind den Vormarsch gegen Kofingi, sechs Westlich von Mandantschan. Alle Angriffe der Japaner wurden zurückgeschlagen. Unsere Truppen gingen zum Angriff über und drängten die Japaner nach dem Tale des Nahigou zurück. Unsere Verluste betragen etwa 300 Mann. — In östlicher Richtung begannen die Japaner mit Tagesanbruch auf der ganzen Front vorzurücken. Auf unserer rechten Flügel zogen sich unsere Truppen von den vordersten Stellungen auf die Hauptstellung zurück. Der Kampf im Osten war schwer. Es kam zu Bajonettkämpfen. Unsere Verluste betragen gegen 1000 Mann. Weitere Berichte über den Verlauf und die Einzelheiten der Schlacht sind noch nicht eingegangen. — Seit dem Mittag regnet es in Liaungang und Umgebung recht stark. Die Flüsse steigen.

St. Petersburg, 29. Aug. General Scharow meldet unterm 27. d. M.: Auf der Südfont zogen sich die Russen am 26. August auf die besetzte Stellung bei Anshantschan zurück. Am heftigsten war der Kampf auf der linken russischen Südfont, wo die russischen Verluste 200 Mann betragen. In südlicher Richtung wehrten die Russen die Japaner ab. Der rechte Flügel ging abends selbst zum Angriff vor und warf den Feind zurück. Die Russen verloren auf dem Südostrand 400 Mann. Die Abteilung im Osten hatte am 26. August einen hartnäckigen Kampf mit bedeutenden japanischen Streitkräften. Unter tapferer Gegenwehr mußten sich die Russen zurückziehen. Sie liefen 6 unbrauchbare Geschütze zurück. Die Japaner gingen zum Angriff mit wahrem Fanatismus vor, und erlitten große Verluste. Die Verluste der Russen betragen jedenfalls über 1500 Mann. Der Rückzug der Russen erfolgte in bester Ordnung. Am 27. August unternahm die Japaner auf dieser Front keinen entscheidenden Vormarsch.

München, 28. Aug. Die russische Telegraphenagentur meldet: Ein Sanitätszug mit 120 verwundeten Soldaten

und 5 Offizieren kam am 26. August durch die Stadt und fuhr nach Norden weiter. Nach Aussagen der Verwundeten wurde seit 3 Tagen ohne Unterbrechung auf dem östlichen und südlichen Flügel gekämpft. Abteilungen des dritten sibirischen Korps wurden hauptsächlich in den Kampf verwickelt, der bei Anping, wo zwei japanische Batterien vollständig aufgerieben wurden, sehr erbittert war.

Liaungang, 28. Aug. Der Rückzug der Russen von Anshantschan am 27. August vollzog sich während der Nacht in voller Ordnung. Der Kampf, der am 26. August morgens begann, wurde durch ein Vorpostengefecht eingeleitet. Das Feuer dauerte den ganzen Tag und die Nacht.

Shanghai, 28. Aug. Der im vorigen Monat von den Russen beschlagnahmte deutsche Dampfer „Arabia“ ist heute, von Bladivostok kommend, hier eingetroffen.

Gibraltar, 28. Aug. Der amerikanische Kreuzer „Valtimore“ erhielt Befehl, sich nach den chinesischen Gewässern zu begeben.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 28. Aug. Heute mittag fand im Zeughaus die Nagelung und Weihe einer größeren Anzahl neuer Fahnen und Standards und die Weihe einiger älterer Fahnen statt. Nach der Frühmischel im königlichen Schloß fehrte das Kaiserpaar, nachmittags 3 Uhr, nach dem Neuen Palais zurück.

Paris, 28. Aug. Seine Majestät der König der Belgien reiste gestern abend ab und begab sich nach Kopenhagen.

Rom, 28. Aug. Nach einer Meldung der „Tribuna“ wäre die Unterzeichnung des italienisch-österreichisch-ungarischen Handelsvertrages in den ersten Tagen des September zu erwarten.

Paris, 28. Aug. Nach einem Telegramm des „Matin“ aus Marseille soll der Minister Pelletan die Absicht haben, den beteiligten Schiffahrtsgesellschaften eine Entschädigungszahlung von täglich 1500 Francs aufzuerlegen, so lange sie nicht den Postdampferdienst wieder aufnehmen.

Paris, 28. Aug. Auswärtige Blätter brachten gestern Meldungen über eine in Paris entdeckte Spionageaffäre. Der „Matin“ und der „Petit Parisien“ sagen heute, es handle sich darum, daß der japanische Militärattache dem früheren Agenten Lajour Anerbietungen für die Lieferung von Mitteilungen über die Verteidigung von Indochina gemacht haben soll. Der Attache stelle dies entschieden in Abrede. In unabhängiger Stelle werde die Angelegenheit nicht als ernst betrachtet.

Helsingfors, 28. Aug. Durch kaiserlichen Erlaß, ausgeben zu Peterhof am 26. August, wurden die Stände Finnlands zu einer ordentlichen Session auf den 6. Dezember nach Helsingfors zusammenberufen. Zugleich ist Befehl gegeben worden, daß der nächste Landtag 1907 zusammenzutreten soll.

Wien, 29. Aug. Seine Majestät der König wohnte der gestrigen Regatta bei und erklärte den Besitzern der Yachten, er werde ähnliche internationale Regatten veranstalten lassen, wie das in Kiel geschehe.

Verschiedenes.

o.c. Mannheim, 29. Aug. Gegen 5 Uhr nachmittags ertönte gestern Feuerlärm. Es hieß, in der Vorstadt Neckarau sei Großfeuer ausgebrochen. Die zwei Scheunen des Landwirts Heinrich Simon und Fuhrmanns Nikolaus Sauer in der Friedrichstraße in Neckarau brannten völlig nieder. Zahlreiche Angehörige der Feuerwehr befanden sich beim Jubiläumsfest der Bruchfaler Feuerwehr, darunter auch einer der Brandbeschädigten, Simon. Ein Telegramm rief die Wehrmänner herbei. Der Schnellzug hielt extra in Neckarau. Uebrigens stand das ganze Viertel in hoher Gefahr, doch gelang es, die fast bedrohten Scheunen der Nachbarn zu schützen. Das Pferd eines Mannschaffswagens der Feuerwehr erlitt auf der Friedrichstraße einen Schlaganfall und blieb auf der Stelle tot. Um 7 Uhr war der Brand lokalisiert. Außer der Mannheimer Feuerwehr waren die Langzöcher-Fabrikfeuerwehr und die Wehr der Gummitabrik zur Stelle.

London, 28. Aug. Der „Times“ wird aus Tokio berichtet, daß in einem der Regierung gehörigen Gebiete bei Kase (in der Provinz Mikuzen) eine Goldmine von beträchtlicher Ausdehnung gefunden sein soll, aus der 2 bis 3 Millionen Pfund Sterling gewonnen werden könnten.

Tosio, 29. Aug. Die Goldfelder, die kürzlich in Japan entdeckt wurden, sind von einem Ingenieur untersucht worden. Die Regierung hat nun die Bekanntmachung erlassen, daß sie das Gold vollständig für sich mit Beschlag belege. Die Fundstätte wird auf 100 Millionen Pfund Sterling geschätzt. Die Vorarbeiten zum Abbau, der, wie man annimmt, 30 Millionen Pfund jährlich ergeben wird, sind in Angriff genommen.

Verantwortlicher Redakteur:

(in Vertretung von Julius Kay) Adolf Kersting, Karlsruhe.

Druck und Verlag:

G. Braun'sche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Achern. M. 439.
Unter D.-Z. 207 des diesj. Handelsregisters — Abt. A — wurde eingetragen:
Die Firma: „Gebrüder Jogerst“, offene Handelsgesellschaft mit dem Sitz in Achen. Persönlich haftende Gesellschafter sind: die Bildhauer Leopold und Eduard Jogerst in Achen. Die Gesellschaft hat am 22. August 1904 begonnen.
Achern, den 24. August 1904.
Großh. Amtsgericht.

Baden. M. 357
Nr. 22227. Zum Handelsregister Abt. A Band I D.-Z. 163 Seite 327/328 — Firma J. Keating, Franz Winger's Nachfolger in Baden, Inhaber: Kaufmann Johann Keating in Baden — wurde eingetragen:
Die Firma ist erloschen.
Baden, den 10. August 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Bruchsal. M. 443
In das Handelsregister A Band I wurde heute eingetragen:
Zu D.-Z. 133 betreffend die Firma Carl Kaspar in Wingoßheim: „Die Firma ist erloschen.“
Bruchsal, den 22. August 1904.
Großh. Amtsgericht.

Durlach. M. 379.
Handelsregister. Eingetragen:
„Dampfzettelerei Langensteinbach, Wilhelmina U. Dittler“, Langensteinbach. Inhaberin: Frau Wilhelmina U. geb. Dittler, Durlach.
Großh. Amtsgericht.

Durlach. M. 450.
Handelsregister. Eingetragen:
Zu Dampfzettelerei Langensteinbach, Emil U. jr., Langensteinbach: Firma erloschen.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. M. 356
In das Handelsregister A Bd. III wurde eingetragen:
D.-Z. 320. Firma: Frau Marie Burmeister, Freiburg.
Inhaber: Marie geborene Anderfurch, Ehefrau des Technikers Julius Burmeister, Freiburg.
Prokura: Julius Burmeister, Techniker, Freiburg.
(Geschäftszweig: Fabrikation von Mühlenanlagen.)
D.-Z. 321. Firma: Jakob Proskauer, Freiburg.
Inhaber: Jakob Proskauer, Fabrikant, Freiburg.
(Geschäftszweig: Fabrikation von Kleiderstücken.)
Freiburg, den 17. August 1904.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. M. 410.
In das Handelsregister Abteil. A Band III wurde eingetragen:
D.-Z. 322. Firma Adolf Bueh, Freiburg.
Inhaber: Adolf Bueh, Kaufmann, Freiburg. (Geschäftszweig: Kolonialwaren und Delikatessen.)
D.-Z. 323. Firma Winkler & Co., Freiburg.
Gesellschafter: Karl Winkler, Kaufmann, Freiburg; Friedrich Wilhelm Buch, Kaufmann, Freiburg; Kaspar Kautenberger, Kaufmann, Freiburg. Die Gesellschaft ist eine offene Handelsgesellschaft und hat am 1. August 1904 begonnen. (Geschäftszweig: Eisenwarenhandlung.)
D.-Z. 324. Firma Hieronymus Manto, Freiburg.
Inhaber: Hieronymus Manto, Kaufmann, Freiburg. (Geschäftszweig: Obst, Südfrüchten, Südweinen und Delikatessen.)
Freiburg, den 20. August 1904.
Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. M. 460
In das Handelsregister B Band I D.-Z. 27 ist zur Firma: Haasen-stein & Bogler, Aktiengesellschaft in Berlin mit Zweigniederlassung in Karlsruhe eingetragen:
Nr. 6. Kaufmann Bruno Brav in Berlin und Kaufmann Max Nathan in Schöneberg ist Prokura in der Weise erteilt, daß jeder von ihnen mit einem andern Prokuristen gemeinschaftlich die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen befugt ist.
Karlsruhe, den 25. August 1904.
Großh. Amtsgericht 3.

Karlsruhe. M. 461
In das Handelsregister B Band I D.-Z. 57 ist zur Firma: Badische Landeszeitung, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe eingetragen:
Nr. 8. Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Martin Berger ist erloschen; Kaufmann Emil Brombach, Karlsruhe ist zum alleinigen Geschäftsführer bestellt.
Karlsruhe, den 25. August 1904.
Großh. Amtsgericht 3.

Kehl. M. 355.
Zum Handelsregister Abteilung A Band I ist bei Ordnungsziffer 15 zur Firma G. F. Lindauer eingetragen worden:
Der bisherige Inhaber Kaufmann Karl Friedrich Lindauer in Rheinfischhofheim hat das Geschäft unter Einwilligung in die Fortführung der Firma an Kaufmann Ludwig Sulzberger in Rheinfischhofheim abgegeben.
Kehl, den 18. August 1904.
Großh. Amtsgericht.

Konstanz. M. 438.
In das Handelsregister A Bd. II wurde unter D.-Z. 125 eingetragen die Firma „Geinrich Walther“, Konstanz. Inhaber: Eugen Wittmann, Kaufmann in Konstanz. (Geschäftszweig: Mineralwasserfabrikation.)
Konstanz, den 20. August 1904.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. M. 368.
Zum Handelsregister Abteilung B Band I D.-Z. 6. Firma „Aktiengesellschaft für Caffeeconservirung“ in Mannheim, wurde heute eingetragen:
Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 10. August 1904 wurde § 1 des Gesellschaftsvertrags geändert. Die Firma ist geändert in „Kunjschellack-Fabrik Aktiengesellschaft“. Eignund Jaeger in Heidelberg ist als Prokurist bestellt.
Mannheim, den 17. August 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. M. 367.
Zum Handelsregister Abteilung B Band I D.-Z. 38. Firma „Bergbau- und Schiffahrts-Aktiengesellschaft Rannengießer“ in Mannheim, als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Mülheim a. Ruhr, wurde heute eingetragen:
Die Prokura des Richard Selzer und die des Dr. Julius Maurich ist erloschen.
Mannheim, den 17. August 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. M. 366.
Zum Handelsregister Abteilung B Band V D.-Z. 25 wurde heute eingetragen:
Firma „Abeinische Kohlenhandels- und Mhederei-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Zweigniederlassung Mannheim“, Mannheim. Hauptsitz: Mülheim a. Ruhr.
Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Kohlen, stoff und Bräun von Bechen des Rheinisch-Westfälischen Kohlen-Syndikats oder solchen Werken, für welche das Rheinisch-Westfälische Kohlen-Syndikat den Verkauf übernehmen wird, sowie die Regelung des Abzuges dieser Produkte über die Rheinische mit Ausnahme der Verschiffungen nach Belgien und Frankreich und für die Zergangsfahrt, das Gebiet von Beifort ist jedoch nicht ausgeschlossen; ferner vermittelndes des direkten Eisenbahnverkehrs in die Verkaufsbezirke 20 bis einschließlich 28 des stollischen Syndikats, die Schweiz, Borsberg und Tirol, die Einrichtungen von Anlagen aller Art, welche diesem Zweck dienlich sind, endlich die Beteiligung an Unternehmungen ähnlicher Art. Das Stammkapital beträgt 3 000 000 Mark. Carl Wehmermann, Direktor in Essen-Muhr, ist als Geschäftsführer bestellt. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 12. Dezember 1903 fertiggestellt. Die Gesellschaft wird durch einen oder mehrere Geschäftsführer vertreten.

Mannheim. M. 437
Zum Handelsregister Abteilung A wurde heute eingetragen:
1. Band VII D.-Z. 111. Firma „E. Harenflau“ in Mannheim: Die Prokura des Johann Baptist Harenflau ist erloschen. Die Firma ist erloschen.
2. Band XI D.-Z. 16. Firma „Peter Vöb“ in Mannheim: Adom Löb in Mannheim ist als Prokurist bestellt.
3. Band XI D.-Z. 61: Firma „Mannheimer Verbandstoffabrik August Dreher“ in Mannheim. Inhaber ist August Dreher, Kaufmann in Mannheim. Geschäftszweig: Verbandstoffabrikation.
4. Band XI D.-Z. 62: Firma „Friedrich Keller“ in Mannheim. Inhaber ist Friedrich Keller, Baumeister in Mannheim. Geschäftszweig: Baugeschäft.
5. Band XI D.-Z. 63: Firma „Kasparita-Verbandhaus Fernward Jünke“ in Mannheim. Inhaber ist Fernward Jünke, Kaufmann in Mannheim. Geschäftszweig: Fabrikation und Handel in kosmetischen Artikeln.
Mannheim, den 20. August 1904.
Großh. Amtsgerichts I.

Mannheim. M. 409.
In das Handelsregister Abteil. A D.-Z. 228 wurde heute eingetragen:
Karl Streit, Gaggenau.
Inhaber der Firma ist: Karl Streit, Weinhandlung in Gaggenau.
Mannheim, den 22. August 1904.
Großh. Amtsgericht.

Schwetzingen. M. 451.
Zum Handelsregister A Band II D.-Z. 55 wurde heute eingetragen:
Karl Kircher, Ofersheim.
Inhaber ist: Karl Kircher, Kaufmann in Ofersheim. Angegebener Geschäftszweig: Handel mit Kolonialwaren, Kurz-, Weiß- und Eisenwaren.
Schwetzingen, den 23. Aug. 1904.
Großh. Amtsgericht.

Tauernbühlhofheim. M. 344.
In das Handelsregister A Abt. I wurde zu D.-Z. 93 — Firma Stumpf u. Mohr in Gerlachsheim — eingetragen:
Die Gesellschaft ist aufgelöst.
Der bisherige Gesellschafter Wilhelm Stumpf, Kaufmann in Gerlachsheim, ist alleiniger Inhaber der Firma.
Tauberbühlhofheim, 17. Aug. 1904.
Großh. Amtsgericht.

Willingen. M. 452.
Nr. 14306. In das Handelsregister Abt. B Band I D.-Z. 5 wurde heute eingetragen:
Firma Uhrenfabrik Willingen A. G. (Willingen, Clock factory).
Die dem Kaufmann Wilhelm Jörger jung in Willingen mit Kaufmann Gustav Röder erteilte Gesamtprokura ist erloschen, dem letzteren wurde Alleinprokura erteilt. Derselbe ist berechtigt, mit einem Direktor die Firma zu zeichnen. Als weiteres Vorstandsmitglied wurde bestellt: Karl Albert Maurer von Schramberg.
Willingen, den 10. August 1904.
Großh. Amtsgericht.

Willingen. M. 453.
Nr. 14498. Zu D.-Z. 150 Abt. A des Handelsregisters, Oskar Waldbogel in Willingen, wurde eingetragen:
Der Verita geb. Vold, Ehefrau des Oskar Waldbogel in Willingen, wurde Prokura erteilt.
Willingen, den 25. August 1904.
Großh. Amtsgericht.

Willingen. M. 408.
Nr. 14316. Zu Abt. A D.-Z. 194 Band I des Handelsregisters: Firma Janas Reichner, „Zum Tiroler“, in Willingen, als Zweigniederlassung der Firma Janas Reichner in Rosenheim, Bayern, wurde eingetragen:
Die Firma ist erloschen.
Willingen, den 22. August 1904.
Großh. Amtsgericht.

Waldbüch. M. 592
Nr. 9463. In das Handelsregister Abt. A D.-Z. 162 wurde eingetragen:
Firma: Jörrens & Lamprecht, Elektrizitätswerk in Waldbüch.
Gesellschafter sind: August Jörrens, Kaufmann in Waldbüch, Bruno Lamprecht, Elektrotechniker in Waldbüch. Die Gesellschaft hat am 1. August 1904 begonnen und bildet eine offene Handelsgesellschaft.
Waldbüch, den 23. August 1904.
Großh. Amtsgericht.

Willingen. M. 454.
Nr. 14497. Zum Musterregister Band II Nr. 73 wurde eingetragen:
G. Werner in Willingen. Ein versiegeltes Paket, enthaltend: Wanduhr „Tenta“, Fabriknummer 888; Muster für plattische Erzeugnisse, Zeichnung 8 Jahre. Angemeldet am 23. August 1904, vormittags 11 Uhr.
Willingen, den 23. August 1904.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. M. 368.
Zum Handelsregister Abteilung B Band I D.-Z. 6. Firma „Aktiengesellschaft für Caffeeconservirung“ in Mannheim, wurde heute eingetragen:
Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 10. August 1904 wurde § 1 des Gesellschaftsvertrags geändert. Die Firma ist geändert in „Kunjschellack-Fabrik Aktiengesellschaft“. Eignund Jaeger in Heidelberg ist als Prokurist bestellt.
Mannheim, den 17. August 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. M. 367.
Zum Handelsregister Abteilung B Band I D.-Z. 38. Firma „Bergbau- und Schiffahrts-Aktiengesellschaft Rannengießer“ in Mannheim, als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Mülheim a. Ruhr, wurde heute eingetragen:
Die Prokura des Richard Selzer und die des Dr. Julius Maurich ist erloschen.
Mannheim, den 17. August 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. M. 366.
Zum Handelsregister Abteilung B Band V D.-Z. 25 wurde heute eingetragen:
Firma „Abeinische Kohlenhandels- und Mhederei-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Zweigniederlassung Mannheim“, Mannheim. Hauptsitz: Mülheim a. Ruhr.
Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Kohlen, stoff und Bräun von Bechen des Rheinisch-Westfälischen Kohlen-Syndikats oder solchen Werken, für welche das Rheinisch-Westfälische Kohlen-Syndikat den Verkauf übernehmen wird, sowie die Regelung des Abzuges dieser Produkte über die Rheinische mit Ausnahme der Verschiffungen nach Belgien und Frankreich und für die Zergangsfahrt, das Gebiet von Beifort ist jedoch nicht ausgeschlossen; ferner vermittelndes des direkten Eisenbahnverkehrs in die Verkaufsbezirke 20 bis einschließlich 28 des stollischen Syndikats, die Schweiz, Borsberg und Tirol, die Einrichtungen von Anlagen aller Art, welche diesem Zweck dienlich sind, endlich die Beteiligung an Unternehmungen ähnlicher Art. Das Stammkapital beträgt 3 000 000 Mark. Carl Wehmermann, Direktor in Essen-Muhr, ist als Geschäftsführer bestellt. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 12. Dezember 1903 fertiggestellt. Die Gesellschaft wird durch einen oder mehrere Geschäftsführer vertreten.

Mannheim. M. 437
Zum Handelsregister Abteilung A wurde heute eingetragen:
1. Band VII D.-Z. 111. Firma „E. Harenflau“ in Mannheim: Die Prokura des Johann Baptist Harenflau ist erloschen. Die Firma ist erloschen.
2. Band XI D.-Z. 16. Firma „Peter Vöb“ in Mannheim: Adom Löb in Mannheim ist als Prokurist bestellt.
3. Band XI D.-Z. 61: Firma „Mannheimer Verbandstoffabrik August Dreher“ in Mannheim. Inhaber ist August Dreher, Kaufmann in Mannheim. Geschäftszweig: Verbandstoffabrikation.
4. Band XI D.-Z. 62: Firma „Friedrich Keller“ in Mannheim. Inhaber ist Friedrich Keller, Baumeister in Mannheim. Geschäftszweig: Baugeschäft.
5. Band XI D.-Z. 63: Firma „Kasparita-Verbandhaus Fernward Jünke“ in Mannheim. Inhaber ist Fernward Jünke, Kaufmann in Mannheim. Geschäftszweig: Fabrikation und Handel in kosmetischen Artikeln.
Mannheim, den 20. August 1904.
Großh. Amtsgerichts I.

Mannheim. M. 409.
In das Handelsregister Abteil. A D.-Z. 228 wurde heute eingetragen:
Karl Streit, Gaggenau.
Inhaber der Firma ist: Karl Streit, Weinhandlung in Gaggenau.
Mannheim, den 22. August 1904.
Großh. Amtsgericht.

Schwetzingen. M. 451.
Zum Handelsregister A Band II D.-Z. 55 wurde heute eingetragen:
Karl Kircher, Ofersheim.
Inhaber ist: Karl Kircher, Kaufmann in Ofersheim. Angegebener Geschäftszweig: Handel mit Kolonialwaren, Kurz-, Weiß- und Eisenwaren.
Schwetzingen, den 23. Aug. 1904.
Großh. Amtsgericht.

Tauernbühlhofheim. M. 344.
In das Handelsregister A Abt. I wurde zu D.-Z. 93 — Firma Stumpf u. Mohr in Gerlachsheim — eingetragen:
Die Gesellschaft ist aufgelöst.
Der bisherige Gesellschafter Wilhelm Stumpf, Kaufmann in Gerlachsheim, ist alleiniger Inhaber der Firma.
Tauberbühlhofheim, 17. Aug. 1904.
Großh. Amtsgericht.

Willingen. M. 452.
Nr. 14306. In das Handelsregister Abt. B Band I D.-Z. 5 wurde heute eingetragen:
Firma Uhrenfabrik Willingen A. G. (Willingen, Clock factory).
Die dem Kaufmann Wilhelm Jörger jung in Willingen mit Kaufmann Gustav Röder erteilte Gesamtprokura ist erloschen, dem letzteren wurde Alleinprokura erteilt. Derselbe ist berechtigt, mit einem Direktor die Firma zu zeichnen. Als weiteres Vorstandsmitglied wurde bestellt: Karl Albert Maurer von Schramberg.
Willingen, den 10. August 1904.
Großh. Amtsgericht.

Willingen. M. 453.
Nr. 14498. Zu D.-Z. 150 Abt. A des Handelsregisters, Oskar Waldbogel in Willingen, wurde eingetragen:
Der Verita geb. Vold, Ehefrau des Oskar Waldbogel in Willingen, wurde Prokura erteilt.
Willingen, den 25. August 1904.
Großh. Amtsgericht.

Willingen. M. 408.
Nr. 14316. Zu Abt. A D.-Z. 194 Band I des Handelsregisters: Firma Janas Reichner, „Zum Tiroler“, in Willingen, als Zweigniederlassung der Firma Janas Reichner in Rosenheim, Bayern, wurde eingetragen:
Die Firma ist erloschen.
Willingen, den 22. August 1904.
Großh. Amtsgericht.

Waldbüch. M. 592
Nr. 9463. In das Handelsregister Abt. A D.-Z. 162 wurde eingetragen:
Firma: Jörrens & Lamprecht, Elektrizitätswerk in Waldbüch.
Gesellschafter sind: August Jörrens, Kaufmann in Waldbüch, Bruno Lamprecht, Elektrotechniker in Waldbüch. Die Gesellschaft hat am 1. August 1904 begonnen und bildet eine offene Handelsgesellschaft.
Waldbüch, den 23. August 1904.
Großh. Amtsgericht.

Willingen. M. 454.
Nr. 14497. Zum Musterregister Band II Nr. 73 wurde eingetragen:
G. Werner in Willingen. Ein versiegeltes Paket, enthaltend: Wanduhr „Tenta“, Fabriknummer 888; Muster für plattische Erzeugnisse, Zeichnung 8 Jahre. Angemeldet am 23. August 1904, vormittags 11 Uhr.
Willingen, den 23. August 1904.
Großh. Amtsgericht.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe.

Das Invalidenversicherungsgesetz mit den Vollzugs- und Ausführungsbestimmungen Verweisungen von **Emil Musser**, Oberrechnungsrat. Preis geb. M. 4.40.

„Badische Rechtspraxis.“
Der langjährige Sekretär des badischen Landesversicherungsamtes war als Verfasser zur Lösung dieser Aufgaben besonders berufen und hat sich durch die Herausgabe der ebenso geschickt bearbeiteten als handlichen Zusammenstellung ein entschiedenes Verdienst erworben. Der Gesetzestext ist mit zahlreichen Anmerkungen versehen, welche auf die Ergänzungsbestimmungen hinweisen. Das schön ausgestattete Buch wird den Verwaltungs- und Gemeindebehörden ein unentbehrliches Hilfsmittel bei Anwendung des neuen Gesetzes werden.

Einziehung der Invalidenversicherungsbeiträge Anleitung über das Verfahren bei derselben. Mit Erläuterungen von **Emil Musser**, Oberrechnungsrat. Preis kart. M. 1.60.

„Der Bürgermeister.“
Diese sachgemäße Bearbeitung enthält eine Wiedergabe der bezüglichen Vorschriften über Beitragsentziehung, Kassenbuchführung, über das Einleihen, Entwerfen und Vernichten der Marken usw. Durchgehend sind Erläuterungen und Anmerkungen beigelegt und einschlägige sonstige Vorschriften an massgebender Stelle wiedergegeben, so dass sich das Werkchen gerade für die Verwendung in der Praxis besonders bewähren wird.

Krankenversicherungsgesetz und Hilfskassengesetz mit den Vollzugs- und Ausführungsbestimmungen für das Großherzogtum Baden nebst Zusätzen und Verweisungen von **Emil Musser**, Oberrechnungsrat. Preis geb. Mk. 5.80.

„Zeitschrift f. bad. Verwaltung.“
Die in der gleich guten Ausstattung, wie die Muserschen Ausgaben der Unfallversicherungsgesetze erschienenen Ausgabe des Kranken- und Hilfskassengesetzes enthält nicht nur die Gesetze, sondern auch die zum Vollzug derselben ergangenen reichs- und landesgesetzlichen Vorschriften in ihrer neuesten Fassung usw. . . . so wird der Wert der Muserschen Ausgabe dadurch noch wesentlich erhöht, dass überall Verweisungen auf andere Vorschriften . . . beigelegt wurden. Die Ausgabe ist dadurch zu einem für die praktische Handhabung des Gesetzes nützlichen und ausreichenden Kommentar geworden.

Bau-Unfallversicherungsgesetz vom 30. Juni 1900 mit den Vollzugs- und Ausführungsbestimmungen für das Großherzogtum Baden von **Emil Musser**, Oberrechnungsrat. Preis geb. M. 6.90.

„Der Bürgermeister.“
Diese Ausgabe hat die gleichen Vorzüge, wie die vom Herausgeber erfolgten Bearbeitungen des Invaliden- und des Gewerbe-Unfallversicherungsgesetzes. Es wird gerade diese für die badische Praxis besonders geeignete und empfehlenswerte Bearbeitung bei der Handhabung und Anwendung des Gesetzes die beste Dienste leisten.

==== Zu beziehen durch jede Buchhandlung. ====

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben, mir unvergesslichen Mannes spreche ich, auch namens der übrigen Hinterbliebenen, tiefempfundener Dank aus.

Frau Rechtsanwält **Johanna Barth**, geb. Kapferer.
Mosbach, den 27. August 1904.

Seidene Kleider werden in allen Farben gefärbt Färberei Ed. Printz, Karlsruhe

Bürgerliche Rechtsstreite.
Öffentliche Zustellung einer Klage.
M. 455.2 Nr. 15 561. Offenbürg. Die Landwirt Franz Karl Rudolphi Ehefrau, Theresia geborene Schurr, Witwe des Simon Kohler in Bühlertal, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwält Dr. Rombach in Offenbürg, klagt gegen ihren gen. Ehemann, zurzeit unbekanntem Aufenthalts, auf Grund des § 1568 B.-G.B., mit dem Antrage auf Ehescheidung.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Offenbürg auf
Dienstag, den 15. November 1904, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Offenbürg, den 22. August 1904.
Frey,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Aufgebot.
M. 440.2 Nr. 23 718. Lörrach. Der Altgemeinderat Christian Wehlin in Weil hat beantragt, den verschollenen Landwirt Johann Wehlin-

Baldfishberger, zuletzt wohnhaft in Weil, für tot zu erklären.
Der bezeichneter Beschlossene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf:

Dienstag, den 11. April 1905, vormittags 9 Uhr,
vor dem Gr. Amtsgerichte Lörrach — Zimmer Nr. 6 — anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Lörrach, den 24. August 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts, Kimmig.

Bekanntmachung. M. 458

In das Vereinsregister ist zu Bd. I D.-Z. 4 Verein für Unterhaltung einer evangelischen Kleinkinderschule, Spöck eingetragen:
Nr. 2. Friedrich Bretschmann ist gestorben, statt seiner ist der Schreiner Julius Hoffmeyer in Spöck als Vorstand bestellt.
Karlsruhe, den 25. August 1904.
Großh. Amtsgericht III.